

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 1928/2020			
Bewerbung für das Label StadtGrün naturnah 2020 und Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." A) Zustimmung zur Konzepterstellung für Labelbewerbung in Kooperation mit der Biologischen Station Haseniederung e.V. B) Unterzeichnung der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" und Beitritt zum Bündnis				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	28.01.2020	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	18.02.2020	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	18.02.2020	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

- A) Die Verwaltung wird damit beauftragt, in Kooperation mit der Biologischen Station Haseniederung e.V. ein Konzept für die Bewerbung für das Label StadtGrün naturnah zu erstellen und alle notwendigen Schritte für die Bewerbung einzuleiten. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020 bereitzustellen.
- B) Der Rat der Stadt Bersenbrück beschließt, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beizutreten.

1. Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: ca. 165,00 €/Jahr (fix) + zusätzliche Kosten für die Erstellung des Konzeptes (low-budget)

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 165,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

☒ **Ergebnishaushalt** ☐ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

☒ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.

- ☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
- ☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- ☒ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- ☐ Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- ☐ Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- ☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Fachdienst II: Service und Finanzen

Sachverhalt:

A) Zustimmung zur Konzepterstellung für die Labelbewerbung in Kooperation mit der Biologischen Station Haseniederung e.V.

Die Stadt Bersenbrück möchte kommende Wohnbaugebiete naturnäher und nachhaltiger gestalten und ein generelles Naturbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bersenbrück schaffen. Mit Hinblick auf dieses Ziel hat die Stadtverwaltung mit der Biologischen Station Haseniederung e.V. Kontakt aufgenommen, um erste Ideen zu entwickeln, wie dieses Ziel erreicht werden könnte. Ein erstes Grobkonzept ist der Vorlage beigelegt. Um das Ziel zu verfolgen, ist geplant, sich für das Label „StadtGrün naturnah“ zu bewerben. Dies ist ein Kooperationsprojekt des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ (Bündnis), der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sowie der Partnerkommunen Hannover, Frankfurt am Main, Kirchhain, Neu-Anspach und Wernigerode. Die fünf Kommunen haben im Rahmen einer Pilotphase das Labeling-Verfahren exemplarisch durchlaufen und gewährleisten dessen Praxisnähe. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit.

Durch das Label sollen Prozesse und Projekte angestoßen und begleitet werden, die zu attraktiveren Grünflächen für Mensch und Natur führen.

Das Label zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnaher Grünflächengestaltung aus und macht bundesweit auf ihr besonderes Engagement aufmerksam.

Neben einer Handlungsanleitung mit zahlreichen Praxisbeispielen erhält man im Rahmen des Labeling-Verfahrens auch wertvolle Hinweise von Kolleginnen und Kollegen aus der kommunalen Praxis, die sie vor Ort beraten.

Das Labeling-Verfahren wird durch eine bundesweite Kampagne begleitet, mit der auch vor Ort für mehr Akzeptanz naturnaher Gestaltungsformen geworben wird. Hierzu werden zahlreiche Materialien zur Verfügung gestellt.

Durch die im Rahmen des Labeling-Verfahrens vorgesehene Bestandserfassung verschafft man sich einen systematischen Überblick zu Stärken und Potentialen in

Sachen naturnahes öffentliches Grün.

Das Labeling-Verfahren bietet Anstöße für die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche oder die Kooperation mit lokalen Naturschutzverbänden und privaten Akteuren. Es ist nun darüber zu entscheiden, ob die Stadt Bersenbrück in Kooperation mit der Biologischen Station Haseniederung e.V. ein Konzept erstellen darf, um sich für das Label „StadtGrün naturnah“ zu bewerben.

B) Unterzeichnung der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“

Im Februar 2012 haben sich 60 Gemeinden, Städte und Landkreise zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ zusammengeschlossen. Das neue Bündnis stärkt die Bedeutung von Natur im unmittelbaren Lebensumfeld des Menschen und rückt den Schutz von Biodiversität in den Kommunen in den Blickpunkt.

Mit der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ haben die Kommunen bereits im Jahr 2010 einen ersten Schritt in Richtung einer gemeinsamen Initiative zum Schutz der biologischen Vielfalt getan. Die Deklaration soll Landkreise, Städte und Gemeinden bundesweit dazu motivieren, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt in den Bereichen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung sowie Bewusstseinsbildung und Kooperation zu realisieren.

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ hat es sich zum Ziel gesetzt, den interkommunalen Austausch zu stärken, die inhaltliche Arbeit in den Kommunen zu unterstützen und kommunale Interessen und Bedürfnisse in politische Prozesse hinein zu vermitteln. Praxiserfolge von engagierten Kommunen wird es über Broschüren und Pressearbeit sichtbar machen.

Mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen vor Ort kommt den Kommunen beim Schutz der biologischen Vielfalt eine herausragende Rolle zu, welche sich zunehmend auch in der politischen und öffentlichen Wahrnehmung niederschlägt. Dieser Bedeutungszuwachs ist mit gesteigerter Wertschätzung aber auch zunehmendem Handlungsdruck für die Kommunen verbunden. Neue Aufgaben sowie ein verschärftes Augenmerk auf die Umsetzung bereits existierender Pflichten sind die Konsequenz; innovative Wege bei der Aufgabenplanung, mehr Effizienz bei der Umsetzung sowie eine auf die Akzeptanz betroffener Personengruppen abzielende Kommunikation sind gefordert.

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ unterstützt die Kommunen bei den genannten Herausforderungen. Vorbildliche und innovative Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt wurden bereits in vielen Kommunen umgesetzt. Das Bündnis arbeitet diese Maßnahmen und die dabei gemachten Erfahrungen auf und macht sie den Kommunen zugänglich. Im Rahmen unterschiedlicher Veröffentlichungen werden Best-Practice-Beispiele und wichtige Förderhinweise für die Kommunen präsentiert, durch Workshops werden Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter geschult und durch die gemeinsame inhaltliche Arbeit können wertvolle Kontakte zu anderen Kommunen geknüpft werden. Als eingetragener Verein kann das Bündnis zudem Fördermittel beantragen und Projekte im Sinne der Kommunen durchführen. Außerdem wird das Bündnis als Sprachrohr der Kommunen deren Interessen und Probleme in

Bezug auf den Schutz der lokalen Biodiversität stärker in öffentliche und politische Diskussionen hinein vermitteln. Das Bündnis wird seine wachsende politische Schlagkraft dafür einsetzen, Bund und Länder dazu aufzufordern, entsprechende Rahmenbedingungen für den kommunalen Naturschutz zu schaffen und die Kommunen auch in finanzieller Hinsicht zu unterstützen.

Angesichts der enormen Herausforderungen zum Schutz der biologischen Vielfalt, welche auch von der Stadt Bersenbrück zu bewältigen sind, ist die Stadtverwaltung auf Grundlage der Leistungsbeschreibung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ zu dem Schluss gekommen, dass ein Bündnisbeitritt einen erheblichen Mehrwert für die Stadt Bersenbrück bedeuten würde. Zumal vor dem Hintergrund, dass sie sich für das Label „StadtGrün naturnah“, welches ein Kooperationsprojekt des Bündnisses ist, bewerben möchte.

Eine Mitgliedschaft der Stadt Bersenbrück verspricht somit zusätzliche Impulse und wertvolle Unterstützungsleistungen für die Naturschutzarbeit vor Ort. Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bündnis ist die Unterzeichnung der oben genannten Deklaration sowie die Zahlung eines jährlichen Mitgliedbeitrags in Höhe von 165 €.

Die Deklaration und Infomaterial über das Bündnis sind dieser Vorlage beigelegt.

gez. Klütsch
Bürgermeister

gez. Wesselkämper
Außenstellenleiter